

## KAPITEL 6

## kapitel 6

Sieh Dir die ersten vier Takte von „Tune Down“ an und versuche, jedem Akkord eine Skala zuzuordnen.

Für Em7 kommen drei Skalen in Betracht: Dorisch, Phrygisch oder Äolisch. Zu A7 passt nur eine Skala: Mixolydisch. Für DMaj7 kommen zwei Skalen in Frage: Ionisch oder Lydisch.

Da wir nur die Skala von A7 eindeutig bestimmen können, nämlich A-Mixolydisch, unterstellen wir probeweise allen drei Akkorden einen harmonischen Zusammenhang, in der Hoffnung, so für die übrigen Akkorde passende Skalen zu finden:

Wenn A7 die V. Stufe einer Dur-Tonleiter darstellt, dann müsste A7 die V. Stufe von D-Dur sein. Diese Folgerung hilft uns weiter: Wenn wir die ersten vier Takte auf einen Zusammenhang mit D-Dur untersuchen, stellen wir fest, dass D-Dur auf der II. Stufe den Akkord Em7 enthält. Da die II. Stufe einer Dur-Tonleiter dorisch ist, können wir dem Akkord Em7 die dorische Skala zuordnen. DMaj7 ist die I. Stufe in D-Dur, entspricht also der ionischen Skala (einfacher ausgedrückt: der normalen Dur-Tonleiter).

Das gleiche Prinzip wenden wir auf die zweite Zeile an: Dm7, G7 und CMaj7 stellen die Stufen II, V und I in C-Dur dar. Solche Akkordfolgen nennt man II-V-I-Verbindungen. Sie kommen in Jazz-Standards sehr häufig vor.

**Regel:** Die Akkordtypen einer II-V-I-Verbindung sind m7, 7 und Maj7. Wir ordnen ihnen die Skalen Dorisch, Mixolydisch und Ionisch zu:

- II m7 > Dorisch
- V 7 > Mixolydisch
- I Maj7 > Ionisch

In der dritten Zeile erkennen wir eine II-V-I-Verbindung in Bb-Dur, gefolgt von dem Akkord Gm7. Zwar gehört Gm7 nicht zur II-V-I-Verbindung, passt aber trotzdem in den harmonischen Bereich von Bb-Dur, weil Gm7 die VI. Stufe in Bb-Dur ist. Der VI. Stufe ordnen wir die äolische Skala (natürliche Moll-Tonleiter) zu.

In der letzten Zeile sehen wir die Akkorde Em7 und A7. Sie bilden einen Bereich D-Dur, der allerdings von den Akkorden F7 und BbMaj7 unterbrochen wird. F7 und BbMaj7 stellen eine V-I-Verbindung dar.

Ü6.1 zeigt alle Skalen, die wir den einzelnen Akkorden in „Tune Down“ zugeordnet haben. Es handelt sich zwar nicht um eine Walking Bass-Übung, spiele aber trotzdem in einem angenehmen Tempo alle Skalen durch, um Dich mit ihrer Lage auf dem Griffbrett vertraut zu machen. Im Rahmen von Technik-Übungen ist es sinnvoll, Skalen über mehrere Oktaven zu üben und bis an beide Enden des Griffbretts zu spielen.

## Tune Down – Skalenübersicht

Ü 6.1

**HARMONISCHER BEREICH D-DUR**

Em7 A7 DMaj7

E dorisch A mixolydisch D ionisch

**HARMONISCHER BEREICH C-DUR**

Dm7 G7 CMaj7

D dorisch G mixolydisch C ionisch

**HARMONISCHER BEREICH Bb-DUR**

Cm7 F7 BbMaj7 Gm7

C dorisch F mixolydisch Bb ionisch G äolisch

**BEREICH** **BEREICH Bb-DUR** **D-DUR**

Em7 F7 BbMaj7 A7

E dorisch F mixolydisch Bb ionisch A mixolydisch

Hinweis: Griffbilder zu diesen Skalen finden sich unter „Anhang: Griffbilder“.